

Es ist bestimmt in Gottes Rat

www.franzdorfer.com

F. Mendelssohn-Bartholdy

1. Es ist bes-timmt in Got - tes Rat, daß man vom Liebs-ten was man hat, muß schei - den, muß
2. So dir ge-schenkt ein Knös-plein was, So thu' es in ein Was - ser - glas, Doch wis - se, doch
3. Und hat Dir Gott ein Lieb' be-scheert Und hältst du sie recht in - nig werth, Die Dei - ne, die

6
schei - den; wie-wohl doch nichts im Lauf der Welt dem Herz - en, ach! so sau - er fällt, als Schei - den, als
wis - se: Blüht mor - gen dir ein Rös-lein auf, Es welkt wohl schon die Nacht da-rauf, Das wis - se, das
Dei - ne, Es wird nur we - nig Zeit wohl sein, Du läßt sie doch so gar al-lein, Dann wei - ne, dann

12
Schei - den, ja Schei - den!
wis - se, ja wis - se!
wei - ne, ja wei - ne!
4. Nun mußst du mich auch recht ver-steh'n, Nun mußst du mich auch

19
recht ver-steh'n: Wenn Men-schen au - sei - nan - der geh'n, So sa - gen sie: Auf

23
Wie - der-seh'n, auf Wie - der-seh'n! Auf Wie - der-seh'n, auf Wie - der - seh'n!